

### Anfrage

der Abg. Landtagspräsidentin Dr.<sup>in</sup> Pallauf, Mag.<sup>a</sup> Jöbstl und Ing. Wallner an die  
Landesregierung betreffend Jugendliche und Klimaschutz

Tausende Schülerinnen und Schüler auf der ganzen Welt machen deutlich, dass sie Umweltpolitik nicht länger den Erwachsenen überlassen, sondern mitbestimmen wollen. Freitag für Freitag demonstrieren sie und "Fridays for Future" wurde zur Massenbewegung.

Es gibt daneben aber auch zum Beispiel den Tag nach dem Electric Love Festival - der Tag des großen Aufräumens. Laut Medienberichten sind rund 120 Mitarbeiter einer Reinigungsfirma damit beschäftigt, tonnenweise Müll aus dem insgesamt 58 Hektar großen Festivalgelände auf dem Gemeindegebiet von Koppl, Plainfeld und Hof zu schaffen. Der Anblick, der sich auf dem Areal bietet, ist ein trauriger. Kaputte, verdreckte Zelte, ein Durcheinander von Getränke- und Essensresten sowie vom Regen durchweichte Möbelstücke.

Der große Widerspruch zeigt, dass viele junge Menschen zwar gewillt wären, einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten, es aber offensichtlich noch großen Handlungsbedarf bei der Aufklärung in diesen Themenfeldern gibt. Mit Workshops in den Bereichen Mobilität, Mülltrennung und Müllvermeidung, Nachhaltiges Leben, Energieeffizienz sowie Energieproduktion könnten bereits Kinder ab dem Kindergartenalter sensibilisiert und aufgeklärt werden. Überdies wäre eine Information über aktuelle Auflagen und Vorkehrungsmaßnahmen von Vorteil für eine positive Entwicklung in der Zukunft.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

#### Anfrage:

1. Welche Angebote gibt es von Seiten des Landes, um junge Menschen in den genannten Bereichen zu informieren und zu sensibilisieren? Wenn ja, welche?
2. Werden die Angebote an Schulen und Kindergärten beworben?
3. Gibt es von Seiten der Europäischen Union Fördergelder für dementsprechende Projekte oder Workshops? Wenn ja, werden diese Gelder in Salzburg „abgeholt“? Wenn nein, warum nicht?
4. Ist es geplant, gemeinsam mit Akzente Workshops in den genannten Themenbereichen auszuarbeiten und in allen Bezirken anzubieten?

5. Gibt es ein Anreizsystem für Müllsammelaktionen oder Ähnliches?
6. Gibt es im Rahmen des e5-Programmes für Kinder und Jugendliche Angebote in den Bereichen Klimaschutz, Mobilität und Abfallvermeidung?

Salzburg, am 6. November 2019

Dr.<sup>in</sup> Pallauf eh.

Mag.<sup>a</sup> Jöbstl eh.

Ing. Wallner eh.